

Presseinformation

Aktuelles aus dem Brucker Gemeinderat

Einigkeit herrschte in der jüngsten Gemeinderatssitzung der Stadt Bruck, in der neben dem Kulturprogramm auch eine außerordentliche Sportförderung für die Fortführung des HC Bruck beschlossen wurde.

Sportförderung. Nach dem kurzfristigen finanziellen Ausstieg des ece im Brucker Handballsport ist es einer engagierten Gruppe von Funktionären, Spielern, handballaffinen Bruckern, Fans und der Wirtschaft gelungen ein Projekt für den Neustart als „HC Bruck“ ins Leben zu rufen. Unter diesen Voraussetzungen haben bereits zahlreiche Unternehmen ihre Mithilfe und ihr Sponsoring zugesagt. Mittlerweile wurde ein neuer Vorstand formiert, ein Budget erstellt, womit nicht nur der Spielbetrieb in der HLA aufrecht erhalten, sondern auch die Zukunft der **130 Nachwuchsspieler** gesichert werden kann.

Die Fortführung und Zukunft des Vereins hängen maßgeblich von der finanziellen Unterstützung der Stadt ab. Um diesem traditionsreichen Verein im ersten schwierigen Jahr ohne Hauptsponsor aus der Wirtschaft eine Überbrückungshilfe zu leisten, gewährte der Gemeinderat dem „HC Bruck neu“ einstimmig eine laufende Sportförderung in Höhe von **90.000 Euro** sowie eine Sondersportförderung für die elf Nachwuchsmannschaften sowie für diverse Schul- und Jugendprojekte in der Höhe von **30.000 Euro**.

Kulturprogramm. Stadträtin **Kerstin Stocker** präsentierte dem Gemeinderat das Kulturprogramm von September 2016 bis Februar 2017. Klassische Konzerte, Theateraufführungen, Ausstellungen, Kabarets, Vorträge und Lesungen sowie ein Jazzbrunch stellen weiterhin einen Fixbestand im Kulturprogramm dar. Die Großausstellung in der Kulturhaus-Kunstgalerie stellt Werke des bekannten Künstlers **Helmut Kand** in den Mittelpunkt. Mit **Paul Pizzera** wird am 7. Oktober auch der Shootingstar der heimischen Kabarettzene in Bruck zu Gast sein. Die Gesamtkosten für alle Veranstaltungen belaufen sich auf **120.000 Euro**, wobei im Sinne des Budgetpfads der Stadt Bruck zehn Prozent der Budgetmittel eingespart wurden. Das Kulturprogramm wurde einstimmig beschlossen.

Kreisverkehr. Voraussichtlich im September erfolgt der Startschuss für die Errichtung des Kreisverkehrs bei der Mömax-Kreuzung in Oberaich. In diesem Zusammenhang erfolgt auch der Lückenschluss des Radwegs in der Leobener Straße. Die Fertigstellung beider Projekte ist ebenfalls für Herbst 2016 vorgesehen.

Presseinformation

Stadtfest. Einstimmigkeit herrschte auch bei der Neuausrichtung des Brucker Stadtfestes der Vereine. Der Verzicht auf die Eintrittsgelder zwang das Stadtfestkomitee zu einer größeren finanziellen Umstrukturierung. Der Gemeinderat beschloss in dieser Hinsicht eine Aufstockung der Barsubvention auf **30.000 Euro**, was jedoch intern durch den Entfall von Wirtschaftsbetriebs- und Transportkosten sowie Einsparungen bei der Werbung zu einem Großteil ausgeglichen werden kann.

Radfahrkonzept. Für Radausflüge in der Freizeit ist Bruck mit den großen überregionalen Radwegen entlang der Mur und Mürz gut versorgt. Jedoch sollten auch Fahrten des täglichen Bedarfs mehr auf das Fahrrad verlagert werden. Dazu ist auf mehreren Ebenen anzusetzen, in der Infrastruktur, bei den Rahmenbedingungen und in der Öffentlichkeitsarbeit. All diese Punkte werden in der Radverkehrsstrategie des Landes Steiermark berücksichtigt, die gerade in vier Pilotregionen, zu denen nun auch Bruck zählt, getestet werden.

Ziel ist die Erstellung eines ganzheitlichen Radverkehrskonzeptes. Die Kosten für dieses Konzept betragen rd. **35.000 Euro**, eine Förderung bis zu 70 Prozent durch das Land Steiermark ist möglich. Die Erarbeitung des Konzeptes dauert ein Jahr und wird als Ergebnis einen Umsetzungsplan für die nächsten 5 bis 10 Jahre enthalten.

Wirtschaftsförderung. Die Firma Heidenbauer Dach Wand GmbH ist im März dieses Jahres nach Bruck an der Mur übersiedelt. **24 Mitarbeiter** sind an dem neuen Standort beschäftigt, in den seitens des Unternehmens rd. **365.000 Euro** investiert wurden. Die Stadt Bruck gewährt der Firma gemäß ihrer Wirtschaftsförderungsrichtlinien eine Förderung in Höhe von **36.200 Euro**.

Jugendbeteiligung. Jugendreferent **Christian Schlagbauer** informierte, dass im Herbst 2014 ein Kinderparlament in Bruck erfolgreich eingeführt wurde. Die Treffen finden in Abständen von vier bis sechs Wochen statt. Das Kinderparlament wird mit jedem Schuljahr an den Volksschulen, der Neuen Mittelschule und dem Gymnasium neu beworben. Derzeit nehmen **30 Kinder** regelmäßig an den Sitzungen und Ausflügen teil. Im Laufe des Jahres kommen immer wieder neue Kinder dazu. Da bereits einige Kinder nächste Jahr das Alter von zwölf Jahren überschreiten und sie Interesse zeigen, sich weiterhin zu beteiligen, ist geplant im Herbst einen Jugendrat für die 13- bis 19-Jährigen einzuführen, um die engagierten Kinder/Jugendlichen weiterhin auch an die Stadt zu binden. Dieses Projekt soll gemeinsam mit der Fachstelle für Kinder- Jugend- und Bürgerbeteiligung (beteiligung.st) aufgrund ihrer jahrelangen positiven Erfahrungen, umgesetzt werden.